

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 21 (1957)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

20 Jahre Ur-Schweiz

Neben dem 50. Geburtstag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte haben wir dieses Jahr auch den 20. Jahrgang unserer Zeitschrift zu feiern. Ein Fest mit Trompeten und üppigen Sondernummern veranstalten wir allerdings nicht. Die «Ur-Schweiz» ist im Jahre 1937 als einfaches kleinformatiges Informationsblatt des Archäologischen Arbeitsdienstes entstanden und wurde, nachdem dieser dem Kriege zum Opfer gefallen war, zum Korrespondenzblatt für Kurzberichte über aktuelle Grabungen und Funde ausgebaut. Als solches wird sie gerne auch von Urgeschichtsfreunden gelesen, die unserer Gesellschaft nicht angehören. Da wir aber immer bestrebt waren, sowohl fachkundige Autoren zu Worte kommen zu lassen, als auch gute Bilder zu bieten, ist die «Ur-Schweiz» zu einem begehrten wissenschaftlichen Urkundenbüchlein geworden, das seinen Wert behalten wird. Das zweite Autoren- und Sachregister für die Jahrgänge X–XX, das wir diesem Heft beilegen, dürfte den Nachweis erbringen, daß unser Geburtstagskind trotz seiner grazilen Gestalt in seinen 20 Jahren allerlei geleistet hat und sich seiner errungenen Volljährigkeit freuen darf. Ist es nötig zu bemerken, daß es sich des einen oder andern Geburtstagsgeschenkes freuen würde? Wie alle Jahre liegt dieser ersten Nummer ein grüner Einzahlungsschein bei. Wir bitten unsere Abonnenten freundlich, ihn nicht beiseite zu legen, sondern gleich auszufüllen und dabei die Rückseite zu beachten. Geburtstagsfeste machen immer Freude!

Die Redaktion

Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

50. Jahresversammlung am 22./23. Juni 1957 in Brugg

Samstag, den 22. Juni:

- Ab 12 Uhr Tagungsbüro im Hotel Füchslin beim Bahnhof zum Bezug der Teilnehmerkarten.
- 15.30 Uhr Geschäftssitzung der SGU im Hotel Füchslin mit den üblichen Traktanden.
- 17.00-19.00 Uhr Führungen durch die Stadt Brugg, zum Amphitheater, Westtor und Nordtor von Vindonissa; Besichtigung der gotischen Glasmalereien in der Klosterkirche Königsfelden.
- 19.00 Uhr Nachtessen im Hotel Bahnhof.
- 20.30 Uhr Kurzvorträge.

Sonntag, den 23. Juni:

- 9.00-10.00 Uhr Besuch des Vindonissa-Museums.
- 10.00 Uhr Hauptvorträge im Cinema Excelsior
 - Prof. E. Vogt, Zürich, «50 Jahre Urgeschichtsforschung in der Schweiz»
 - Prof. P.M. Duval, Paris, «Apports récents de l'archéologie française à l'histoire de Gaule-romaine».
- 12.15 Uhr Bankett im Hotel z. Roten Haus.
- 16.00 Uhr Abfahrt mit Autocars nach Schloss Lenzburg; Besichtigung des Schlosses; Serenade des Winterthurer Stadtorchesters; Begrüssung durch den Kanton Aargau.
- ab 20.00 Uhr Rückkehr zu den Schnellzügen nach Brugg und Aarau.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle der SGU, Basel, Rheinsprung 20, wo auch das genaue Programm erhältlich ist.

Kennen Sie das interessante Büchlein

Verena Gessner:

Die geometrische Ornamentik des spätbronzezeitlichen Pfahlbaukreises der Schweiz?

Im Text findet der Urgeschichtsfreund und Fachmann Einblick in die Kultur der Bronzezeit. Auf einigen Tafeln sind 80 Muster abgebildet, die von Kunstgewerblern als Vorlagen für Webereien, Stickerien, Kerb- und Linolschnitt, Keramik und Malerei verwendet worden sind. Deshalb empfiehlt sich die Anschaffung auch für Schulen oder Ateliers.

Preis Fr. 8.—

Bestellungen direkt an Frau Dr. V. Bodmer-Gessner, Hohenbühlstrasse 2, Zürich 7/32.
(Postkarte genügt)

KINO ► PHOTO

Apparate und Arbeiten erstklassig bei



WOLF

Freiestraße 4 Basel



Münzen und Medaillen AG.

Spezialfirma für Münzen der Antike und
für Ausgrabungsgegenstände.

Monatliche Preislisten gratis an Interessenten.

BASEL Malzgasse 25

**Clichés
Schwitter A. G.
Basel - Zürich**